



Lager bei den Tarnower Fischen.



Siebenundzwanzigstes Kapitel.

Freudentage nach der Heimkehr.

Die Sieger in der Hauptstadt ihres Landes. — Vier Getreue in Brandenburg. — Rückkehr des Kurfürsten zur Armee.

Gesieget ward bei Fehrbellin,
 Hoch jauchzt Euroda und Berlin.
 Hoch Friedrich Wilhelm, Vivat!
 Ihr Thore auf — ihr Fahnen, walt!
 Schon naht des Helben Hochgestalt.
 Ruft Herz und Mund ihm Vivat!
 Wie Eis vor Sonnenlicht zerfällt,
 Der Schweden Macht. Du bist der Stolz
 Der Deinen: Friedrich Wilhelm! Vivat!
 Lied, gedruckt zu Berlin.

In der That war das Signal von den Vorposten gegeben worden. Gleich hinter Derfflinger erschien der Kurfürst mit den Dragonern von Grumbkow. Große Bewegung entstand. In aller Eile mußten die Derfflinger-Dräger, 1500 Mann stark, ausrücken. Noch mit dem Staube der Schlacht auf dem Rücken, ging es wieder vorwärts. Bald sah man Fehrbellin vor sich, und hinter den aufgeworfenen Schanzen bligten Schüsse empor. Die Avantgarde, bei welcher sich Buch befand, ward mit dem Feinde handgemein; der Kurfürst ritt in die ersten Linien. — Fehrbellin sollte angegriffen werden, weil man fürchtete, die Schweden möchten sich darin festsetzen. Wirklich sahen die Brandenburger eine Anzahl Kürassiere hervorbrechen.